



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Neues Berlin“ veröffentlicht zum 60. Jubiläum Fotoband mit Mitgliedern, Mitarbeitern und Geschäftspartnern

15.08.2018 Fachinformation

Zu ihrem 60. Jubiläum hat sich die Wohnungsbaugenossenschaft „Neues Berlin“ kein alltägliches Geschenk gemacht. In einem knapp neunzigseitigen Fotoband bekommen nicht etwa Häuser oder Wohnungen, sondern die Mitglieder, Mitarbeiter und Partner von „Neues Berlin“ ein Gesicht. „Denn so sehr Gebäude und Wohnanlagen auch das Bild von uns prägen; was wären wir ohne die Bewohner unserer rund 5.100 Genossenschaftswohnungen, die Mitarbeiter, die die Gebäude betreuen und entwickeln, unsere oft langjährigen Geschäftspartner“, stellt Vorstand Stefan Krause die Sinnfrage.

„All das zusammen macht ‚Neues Berlin‘ aus, das enge Zusammenwirken, das ‚Wir‘, das auch den Titel des Fotobandes inspiriert hat. Über die Geschichte, die Geschichten der insgesamt 40 Akteure, die nach dem Neuen in ihrem Leben gefragt wurden, wird unsere Gemeinschaft erst lebendig.“

Die Identität, die Herkunft, das Zuhause spielen auf jeder Seite eine tragende Rolle. „Ich kann jetzt ein bisschen mehr der sein, der ich wirklich bin“, erzählt der 25-jährige Philipp T. über seinen Umzug in eine größere Wohnung. Für die gleichaltrige Sarah U. ist die neue Wohnung Anlass, über den eigenen Stil und ihre Lebenspläne nachzudenken. Für die 92-jährige Ursula B. und ihren Mann, schon seit 57 Jahren bei der Genossenschaft zuhause, ist die Wohnung der Lebensmittelpunkt ihrer Aktivitäten, der Ort, von dem sie immer noch aufmerksam das Tagesgeschehen verfolgen. Drei Beispiele, die deutlich machen, dass die eigenen vier Wände mehr sind, als das sprichwörtliche „Dach über dem Kopf“.

Der Fotoband zeigt die Porträtierten – jüngere und ältere Mitglieder, Familien, Mitarbeiter, Geschäftspartner – in ihrer unmittelbaren Umgebung: mal zu Hause, mal im Kraftraum, mal auf der Baustelle, mal im Garten. „Mir lag daran, die verschiedenen Gesichter in ihrem vertrauten Umfeld einzufangen, ohne große Inszenierung, um so eine Facette ihres Charakters festzuhalten, unverstellt und sympathisch“, beschreibt die Fotografin Tina Merkau die Idee. Ergänzt werden die ganzseitigen Fotos von einer kurzen Antwort auf die Frage nach dem Neuen im Leben der Porträtierten.

Auf 88 Seiten wird ein Spektrum der modernen Stadtgesellschaft entfaltet, mit all ihren Facetten – bunt, modern, international. Die 40 Porträtierten dokumentieren in ihrer Unterschiedlichkeit die Vielfalt von „Neues Berlin“. Sie repräsentieren die gut 6.700 Mitglieder. Dazu gehören solche, die noch die Anfänge der Genossenschaft kennen, die 1957 als „Arbeiterwohnungsgenossenschaft für Regierungsangestellte“ in Berlin-Mitte gegründet wurde. Aber auch solche, die kaum ein Jahr alt, die die Mitgliedschaft von den Eltern als Investition in die Zukunft geschenkt bekamen. Der Fotoband zeigt Mitglieder, die gerade erst bei „Neues Berlin“ einzogen, neben solchen, deren Familien schon immer bei der Genossenschaft zuhause sind.

Der Fotoband kann unter info@neues-berlin.de oder direkt im Geschäftshaus von „Neues Berlin“ für 25 Euro erworben werden. Der Erlös kommt Projekten des sozialen Engagements zugute.

Reiner Hillig, 78 Jahre, seit 1958 Mitglied bei Neues Berlin, Foto: Tina Merkau



<https://bbu.de/beitraege/neues-berlin-veroeffentlicht-zum-60-jubilaum-fotoband-mit-mitgliedern-mitarbeitern-und-geschaeftpartnern>